



ReSound GN

ReSound LiNX 3D™





# Bedienungsanleitung

INDIVIDUELL GEFERTIGTE HÖRSYSTEME

GN Making Life Sound Better

[resound.com](https://resound.com)

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batteriegröße und Formfaktor	<input type="checkbox"/> IIC CIC ITC Größe 10A <input type="checkbox"/> ITC IdO Größe 13 <input type="checkbox"/> ITC IdO Größe 312 <input type="checkbox"/> MIH Größe 13 <input type="checkbox"/> MIH Größe 312 <input type="checkbox"/> MIH-S Größe 10A		

Programm	Akustische Meldung	Beschreibung
1		
2		
3		
4		

## Spezielle Funktionen Ihres Hörsystems:

- Smart Start auf Seite 16
- Phone Now auf Seite 26
- Telefonspule auf Seite 27
- Tinnitus Sound Generator auf Seite 30

## Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

**DA312r**, FCC ID: X26DA312r, IC: 6941C-DA312r; **DA13r**, FCC ID: X26DA13r, IC: 6941C-DA13r; **DA312i**, FCC ID: X26DA312i, IC: 6941C-DA312i und **DA13i**, FCC ID: X26DA13i, IC: 6941C-DA13i. Auf Seite 8 finden Sie eine Liste der Modelle, die sich auf diese Typen beziehen.

Dieses Gerät arbeitet in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz. Dieses Gerät enthält einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.

# 1 Einleitung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihrer neuen Hörsysteme! Dank der innovativen Klangtechnologie und des einzigartigen Designs von ReSound sowie der von Ihrem Hörgeräteakustiker programmierten individuellen Einstellungen können Sie das Hören wieder genießen.

Lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung gut durch, damit Sie Ihr Hörsystem optimal nutzen können. Mit der richtigen Handhabung und Pflege haben Sie lange Freude an Ihren Hörsystemen.

Bei Fragen steht Ihnen Ihr Hörakustiker jederzeit gerne zur Verfügung.

# 2 Verwendungszweck

Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell hörgeschädigter Personen.

### 3 Gewöhnung an die Verstärkung

Der Kauf eines Hörsystems ist ein wichtiger Schritt, jedoch nur einer von vielen auf dem Weg zu einem angenehmeren Hörerlebnis. Die Umgewöhnung kann eine Weile dauern und Sie müssen das Hörsystem regelmäßig tragen, um sich an die Verstärkung zu gewöhnen.

Sie können mehr Nutzen aus Ihren ReSound-Hörsystemen ziehen, wenn Sie folgende Schritte befolgen:

- Tragen Sie die Hörsysteme regelmäßig, um sich daran zu gewöhnen.
- Es dauert eine Weile, bis Sie sich an Ihre Hörsysteme gewöhnt haben. Es kann hilfreich sein, wenn Sie Ihr Hörsystem nur für kurze Zeit tragen – bereits 15 Minuten reichen aus – und es dann immer länger tragen. In gewisser Weise ist die Umstellung nicht anders als bei Kontaktlinsen. Sprechen Sie mit Ihrem Hörakustiker, der einen auf Ihre Wünsche zugeschnittenen Plan ausarbeiten kann.
- Wenn Sie sich wohler mit den Systemen fühlen, erhöhen Sie die Tragezeit und tragen Sie Ihre Hörsysteme in verschiedenen Hörsituationen.

Es kann mehrere Monate dauern, bis sich an all die neuen „Klänge“ in der Umgebung gewöhnt haben. Wenn Sie diese Vorschläge beherzigen, werden Sie sich nach und nach an die Verstärkung gewöhnen. Auf diese Weise haben Sie mehr von den ReSound-Hörsystemen.

## 4 Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der IC-Bestimmungen.

Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



**HINWEIS:** Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen und ICES-003 der IC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Hochfrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Neuausrichtung oder Versetzung der Empfangsantenne
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Radio bzw. Fernseher
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG des Rates über Medizinprodukte (MDD) und den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE).
- Die Konformitätserklärung finden Sie auf [www.resound.com](http://www.resound.com).
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C.
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada sind diese Hörsysteme gemäß den IC-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Bei Modifizierung wird die zugewiesene Kennnummer ungültig.

Patente: US 7,593,537 US 8,00,849

**Hörsystemmodelle mit ausgelagertem Mikrofon (MIH-S)** und Batteriegröße 10A sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT9MIH-S-UP, LT9MIH-S-HP, LT9MIH-S-MP, LT9MIH-S-LP, LT7MIH-S-UP, LT7MIH-S-HP, LT7MIH-S-MP, LT7MIH-S-LP, LT5MIH-S-UP, LT5MIH-S-HP, LT5MIH-S-MP, LT5MIH-S-LP

**Hörsystemmodelle** hmit ausgelagertem Mikrofon (inklusive Modelle des Typs **DA312r** mit FCC ID X26DA312r, IC-Nummer 6941C-**DA312r**, gekennzeichnet durch ein „W“) mit Batteriegröße **312** und individuell gefertigte MIH-Modelle (inklusive Modelle des Typs **DA13r** mit FCC ID X26DA13r, IC-Nummer 6941C-DA13r, gekennzeichnet durch ein „W“) mit Batteriegröße **13** sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT9MIH-W-UP, LT9MIH-W-HP, LT9MIH-W-MP, LT9MIH-W-LP, LT9MIH-UP, LT9MIH-HP, LT9MIH-MP, LT9MIH-LP, LT7MIH-W-UP, LT7MIH-W-HP, LT7MIH-W-MP, LT7MIH-W-LP, LT7MIH-UP, LT7MIH-HP, LT7MIH-MP, LT7MIH-LP, LT5MIH-W-UP, LT5MIH-W-HP, LT5MIH-W-MP, LT5MIH-W-LP, LT5MIH-UP, LT5MIH-HP, LT5MIH-MP, LT5MIH-LP

**Hörsystemmodelle mit IIC und CIC** und Batteriegröße **10A** sind in folgenden Varianten erhältlich: LT9IIC, LT7IIC, LT9CIC-UP, LT9CIC-HP, LT9CIC-MP, LT9CIC-LP, LT7CIC-UP, LT7CIC-HP, LT7CIC-MP, LT7CIC-LP, LT5IIC, LT5CIC-UP, LT5CIC-HP, LT5CIC-MP, LT5CIC-LP

**ITC-Hörsysteme** mit Batteriegröße **10A** sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT9ITC-D-UP, LT9ITC-D-HP, LT9ITC-D-MP, LT9ITC-D-LP, LT9ITC-UP, LT9ITC-HP, LT9ITC-MP, LT9ITC-LP, LT7ITC-D-UP, LT7ITC-D-HP, LT7ITC-D-MP, LT7ITC-D-LP, LT7ITC-UP, LT7ITC-HP, LT7ITC-MP, LT7ITC-LP, LT5ITC-D-UP, LT5ITC-D-HP, LT5ITC-D-MP, LT5ITC-D-LP, LT5ITC-UP, LT5ITC-HP, LT5ITC-MP, LT5ITC-LP



**In-the-canal-Hörsysteme (ITC)** (inklusive Modelle des Typs **DA312i** mit FCC ID X26DA312i, IC-Nummer 6941C-DA312i, gekennzeichnet durch ein „W“) und Batteriegröße **312** sowie **ITC-Hörsysteme** (inklusive Modelle des Typs **DA13i** mit FCC ID X26DA13i, IC-Nummer 6941C-DA13i, gekennzeichnet durch ein „W“) mit Batteriegröße **13** sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT9ITC-DW-UP, LT9ITC-DW-HP, LT9ITC-DW-MP, LT9ITC-DW-LP, LT9ITC-D-UP, LT9ITC-D-HP, LT9ITC-D-MP, LT9ITC-D-LP, LT9ITC-W-UP, LT9ITC-W-HP, LT9ITC-W-MP, LT9ITC-W-LP, LT9ITC-UP, LT9ITC-HP, LT9ITC-MP, LT9ITC-LP, LT7ITC-DW-UP, LT7ITC-DW-HP, LT7ITC-DW-MP, LT7ITC-DW-LP, LT7ITC-D-UP, LT7ITC-D-HP, LT7ITC-D-MP, LT7ITC-D-LP, LT7ITC-W-UP, LT7ITC-W-HP, LT7ITC-W-MP, LT7ITC-W-LP, LT7ITC-UP, LT7ITC-HP, LT7ITC-MP, LT7ITC-LP, LT5ITC-DW-UP, LT5ITC-DW-HP, LT5ITC-DW-MP, LT5ITC-DW-LP, LT5ITC-D-UP, LT5ITC-D-HP, LT5ITC-D-MP, LT5ITC-D-LP, LT5ITC-W-UP, LT5ITC-W-HP, LT5ITC-W-MP, LT5ITC-W-LP, LT5ITC-UP, LT5ITC-HP, LT5ITC-MP, LT5ITC-LP

**IdO-Hörsysteme** (inklusive Modelle des Typs **DA13i** mit FCC ID X26DA13i, IC-Nummer 6941C-DA13i, gekennzeichnet durch ein „W“) mit Batteriegröße **13** und **IdO-Hörsysteme** (inklusive Modelle des Typs **DA312i** mit FCC ID X26DA312i, IC-Nummer 6941C-DA312i, gekennzeichnet durch ein „W“) mit Batteriegröße **312** sind in folgenden Varianten erhältlich:

LT9ITE-DW-UP, LT9ITE-DW-HP, LT9ITE-DW-MP, LT9ITE-D-UP, LT9ITE-D-HP, LT9ITE-D-MP, LT9ITE-W-UP, LT9ITE-W-HP, LT9ITE-W-MP, LT9ITE-UP, LT9ITE-HP, LT9ITE-MP, LT7ITE-DW-UP, LT7ITE-DW-HP, LT7ITE-DW-MP, LT7ITE-D-UP, LT7ITE-D-HP, LT7ITE-D-MP, LT7ITE-W-UP, LT7ITE-W-HP, LT7ITE-W-MP, LT7ITE-UP, LT7ITE-HP, LT7ITE-MP, LT5ITE-DW-UP, LT5ITE-DW-HP, LT5ITE-DW-MP, LT5ITE-D-UP, LT5ITE-D-HP, LT5ITE-D-MP, LT5ITE-W-UP, LT5ITE-W-HP, LT5ITE-W-MP, LT5ITE-UP, LT5ITE-HP, LT5ITE-MP

## 5 Inhaltsverzeichnis

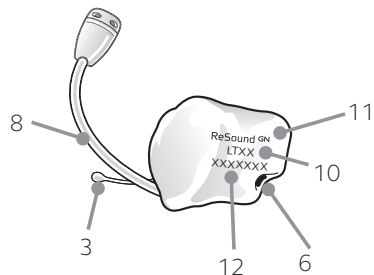
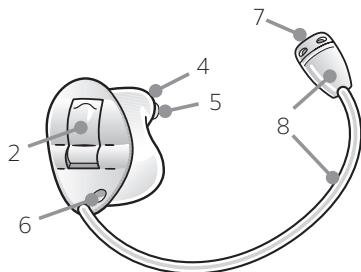
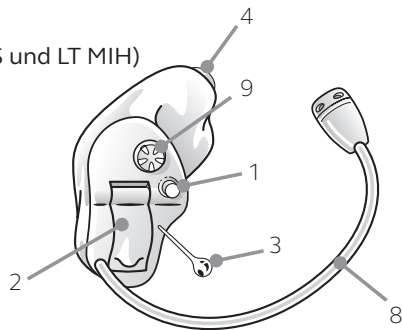
1	Einleitung .....	4	7.4.4	In-The-Canal und In-dem-Ohr herausnehmen .....	21
2	Verwendungszweck .....	4	7.5	Benutzung des Hörsystems.....	22
3	Gewöhnung an die Verstärkung .....	5	7.5.1	Lautstärkeregelung (optional) .....	22
4	Erklärung.....	6	7.5.2	Programmwahtaste (optional) .....	23
5	Inhaltsverzeichnis .....	10	<b>8</b>	<b>Telefonieren .....</b>	<b>24</b>
6	Beschreibungen .....	12	8.1	Verwendung der ReSound-Smart- Hörsysteme mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional) .....	24
6.1	Ihr Hörsystem – Microphone in Helix (LT MIH-S und LT MIH) .....	12	8.2	Verwendung von ReSound-Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional) .....	24
6.2	Ihr Hörsystem – Invisible in the Canal & Completely In the Canal (LT IIC und LT CIC) ..	13	8.3	Mobiltelefonie .....	25
6.3	Ihr Hörsystem – In the Canal (LT ITC) .....	14	8.4	Phone Now (nicht für Invisible-In-Canal).....	26
6.4	Ihr Hörsystem – In dem Ohr (LT IdO) .....	15	8.4.1	Platzierung von Phone-Now-Magneten .....	26
<b>7</b>	<b>Erste Schritte .....</b>	<b>16</b>	8.4.2	Verwendung von Phone Now .....	26
7.1	Ein-/Ausschalten.....	16	8.5	Telefonspule (optional).....	27
7.1.1	Smart Start .....	16	8.5.1	Ringschleifenanlagen .....	28
7.2	Einlegen und Wechseln der Batterie .....	16	8.5.2	HAC-Telefon.....	28
7.3	Batteriewarnsignalton.....	18	8.6	Flugmodus (optional).....	29
7.3.1	Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless- Zubehör gepaarte Hörsysteme) (optional)....	18	<b>9</b>	<b>Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG).....</b>	<b>30</b>
7.4	Hörsysteme einsetzen/herausnehmen.....	19	9.1	Verwendungszweck des TSG-Moduls .....	30
7.4.1	Mic-In-Helix einsetzen .....	19	9.2	Nutzeranweisungen für das TSG-Modul .....	30
7.4.2	Invisible-In-Canal, Completely-In-Canal, In-The-Canal und In-dem-Ohr einsetzen .....	20	9.2.1	Gerätebeschreibung .....	30
7.4.3	Invisible-In-Canal, Completely-In-Canal und Mic-In-Helix herausnehmen.....	21	9.2.2	Funktionsweise des Geräts .....	30
			9.2.3	TSG-Lautstärkeregelung .....	31

9.3	Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps.....	32	15	Warnhinweise für Phone Now.....	42
9.4	Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät .....	32	15.1	Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now .....	42
9.5	Technische Daten.....	32	16	Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator (TSG).....	43
9.5.1	Audiosignaltechnologie .....	32	16.1	TSG-Vorsichtsmaßnahmen.....	43
9.5.2	Verfügbare Klänge.....	32	16.2	TSG-Warnhinweis für den Hörgeräteakustiker .....	43
9.6	Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung....	33	17	Warnhinweise zu Batterien.....	44
9.7	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Rauschgenerators.....	34	18	Erwartungen an das Hörsystem.....	45
10	Wireless-Zubehör .....	34	19	Warnhinweis für Hörgeräteakustiker (nur USA).....	46
11	ReSound Assist (optional).....	35	20	Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems (nur USA).....	47
12	Reinigung und Pflege.....	36	21	Hörgeschädigte Kinder (nur USA).....	48
12.1	Tägliche Pflege.....	36	22	Technische Daten.....	49
12.2	Wechsel des Cerumenfilters.....	37	23	Hinweise zur Problembeseitigung .....	50
12.2.1	Wechsel des HF3-Cerumenfilters.....	37	24	Garantie und Reparaturen .....	54
12.2.2	Wechsel des Cerustop-Cerumenfilters (weiß).....	38	25	Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung.....	55
13	Allgemeine Warnhinweise .....	39			
14	Verwendung von ReSound-Hörsystemen mit ReSound-Apps für Smartphones.....	41			
14.1	Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones: .....	41			
14.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	41			

## 6 Beschreibungen

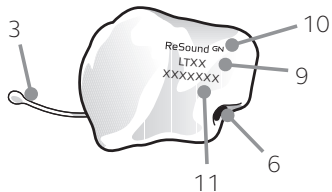
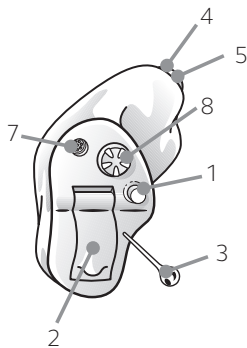
### 6.1 Ihr Hörsystem – Microphone in Helix (LT MIH-S und LT MIH)

1. Programmwahltaste (optional)
2. Batteriefach mit integriertem Ein-/Ausshalter
3. Zugfaden (optional)
4. Schallaustrittsöffnung
5. Cerumenfilter
6. Belüftungsöffnung
7. Mikrofonöffnung
8. Externer Mikrofon-Schlauch
9. Lautstärkeregler (optional)
10. Modell
11. Hersteller
12. Seriennummer



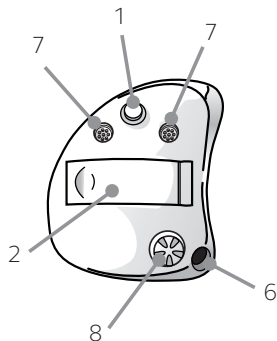
## 6.2 Ihr Hörsystem – Invisible in the Canal & Completely In the Canal (LT IIC und LT CIC)

1. Programmwahltaste (optional)
2. Batteriefach mit Ein-/Ausshalter
3. Zugfaden (optional)
4. Schallaustrittsöffnung
5. Cerumenfilter
6. Belüftungsöffnung
7. Mikrofonöffnung/en
8. Lautstärkereglern (optional)
9. Modell
10. Hersteller
11. Seriennummer



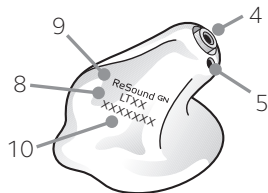
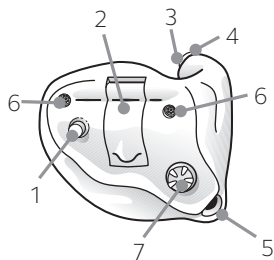
### 6.3 Ihr Hörsystem – In dem Ohr (LT ITC)

1. Programmwahltaste (optional)
2. Batteriefach mit Ein-/Ausshalter
3. Zugfaden (optional)
4. Schallaustrittsöffnung
5. Cerumenfilter
6. Belüftungsöffnung
7. Mikrofonöffnung/en
8. Lautstärkereglere (optional)
9. Modell
10. Hersteller
11. Seriennummer



## 6.4 Ihr Hörsystem – In dem Ohr (LT IdO)

1. Programmwahltaste (optional)
2. Batteriefach mit Ein-/Ausschalter
3. Schallaustrittsöffnung
4. Cerumenfilter
5. Belüftungsöffnung
6. Mikrofonöffnung/en
7. Lautstärkereglер (optional)
8. Modell
9. Hersteller
10. Seriennummer



## 7 Erste Schritte

Setzen Sie die Hörsysteme während des Vorgangs in Ihre Ohren ein.

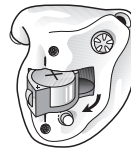
Das Hörsystem startet immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

### 7.1 Ein-/Aus schalten

1. Schließen Sie das Batteriefach des Hörsystems, um es in Programm 1 zu starten.
2. Sie schalten das Hörsystem aus, indem Sie das Batteriefach öffnen. Am leichtesten gelingt dies, indem Sie das Batteriefach mit Ihrem Fingernagel öffnen.



Ein



Aus

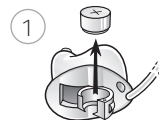
#### 7.1.1 Smart Start

Durch Smart Start werden die Hörsysteme erst eine Weile nach dem Schließen des Batteriefachs eingeschaltet. Bei Smart Start hören Sie einen Piepton (♫♫♫ etc.) für jede Sekunde Verzögerung (5 oder 10 Sekunden).

Wenn Sie die Hörsysteme jedoch lieber nicht vor dem Einsetzen in das Ohr einschalten möchten, kann Ihr Hörakustiker die Smart-Start-Funktion deaktivieren.

### 7.2 Einlegen und Wechseln der Batterie

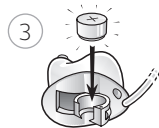
1. Öffnen Sie vollständig das Batteriefach mit dem Fingernagel. Nehmen Sie die alte Batterie heraus.
2. Bereiten Sie die neue Batterie vor (bitte beachten Sie die Informationen auf





Seite 2 über geeignete Batterietypen/Batteriegößen für Ihr Hörsystem). Entfernen Sie die Schutzfolie.

3. Warten Sie 2 Minuten, bevor Sie die Batterie in das Hörsystem einsetzen, um sie zu aktivieren.
4. Setzen Sie die neue Batterie richtig herum ein. Setzen Sie Batterien immer in das geöffnete Batteriefach, nicht direkt in das Hörsystem ein.
5. Schließen Sie vorsichtig das Batteriefach.



1. Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.
2. Wenn Sie das Hörsystem nicht tragen, schalten Sie es aus, um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden.
3. Schalten Sie das Hörgerät nachts aus und öffnen Sie das Batteriefach vollständig.
4. Falls das Hörsystem wiederholt die Verbindung zu ReSound-Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.



**WARNHINWEIS:** Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und geistig minderbemittelten Personen fern.

## 7.3 Batteriewarnsignalton

Das Hörsystem verringert dann die Verstärkung und sendet eine Tonfolge, wenn der Batteriestand niedrig ist. Der Signalton ertönt ca. alle fünf Minuten. Wenn der Batteriestand zu niedrig wird, schaltet sich das Hörsystem automatisch aus.

Wenn Sie bei niedrigem Batteriestand nicht gewarnt werden möchten, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion deaktivieren.





**HINWEIS:** Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben.

### 7.3.1 Batteriewarnsignalton (nur mit Wireless-Zubehör gepaarte Hörsysteme) (optional)

Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie die Wireless-Funktionen wie direkte Übertragung von Ihrem iPhone oder mit unserem Audio Beamer Sound von Ihrem TV-Gerät übertragen. Wenn die Batterien leer sind, werden einige ReSound-Wireless-Geräte nicht mehr unterstützt. Sie können erst wieder in vollem Umfang genutzt werden, wenn eine neue Batterie eingesetzt wurde.

In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie die Funktionalität mit dem Entleeren der Batterie abnimmt.

Batteriestand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Audioübertragung
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig		✓	✓	x
Leer (Batterie wechseln)		✓	x	x

## 7.4 Hörsysteme einsetzen/herausnehmen

### 7.4.1 Mic-In-Helix einsetzen

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger entweder oben und unten oder an den Seiten fest.
2. Setzen Sie das Hörsystem mit der Schallaustrittsöffnung voran in den Gehörgang ein.
3. Bewegen Sie den oberen Teil des Hörsystems leicht hin und her.
4. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an, um sicherzustellen, dass sie richtig im Ohr sitzt. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.
5. Drücken Sie das Mikrofon vorsichtig in den Faltenbereich des Ohrs. Achten Sie darauf, dass der Schlauch an der richtigen Stelle sitzt.



### 7.4.2 Invisible-In-Canal, Completely-In-Canal, In-The-Canal und In-dem-Ohr einsetzen

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger entweder oben und unten oder an den Seiten fest. Bei IIC-Modellen befindet sich ein Punkt oben auf dem Gehäuse, um die Richtung anzuzeigen.
2. Setzen Sie das Hörsystem mit der Schallaustrittsöffnung voran in den Gehörgang ein. Bewegen Sie den oberen Teil des Hörsystems leicht hin und her, damit er richtig hinter der Hautfalte über dem Gehörgang sitzt.
3. Setzen Sie das Hörsystem in den Gehörgang ein. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.

Durch probieren finden Sie vielleicht eine Methode mit der Ihnen das Einsetzen leichter fällt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest im Ohr sitzen.



**HINWEIS:** Es kann hilfreich sein, beim Einsetzen des Hörsystems mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.



### 7.4.3 Invisible-In-Canal, Completely-In-Canal und Mic-In-Helix herausnehmen

1. Halten Sie den Rückholfaden mit Daumen und Zeigefinger fest und ziehen das Hörsystem heraus.
2. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger an den Enden fest und ziehen es mit einer leichten Drehbewegung der Hand heraus.
3. Wenn das Hörsystem mit externem Mikrofon keinen Rückholfaden hat, ziehen Sie es vorsichtig am Mikrofonschlauch heraus.



### 7.4.4 In-The-Canal und In-dem-Ohr herausnehmen

1. Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger an den Enden fest und ziehen es mit einer leichten Vorwärtsdrehung der Hand heraus.



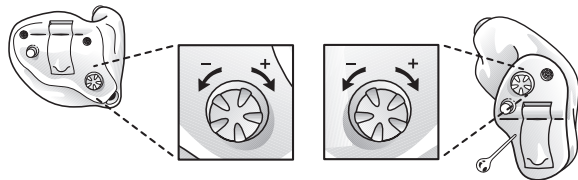
## 7.5 Benutzung des Hörsystems

### 7.5.1 Lautstärkeregelung (optional)

Ihr Hörsystem verfügt über eine automatische Lautstärkeregelung, die während der Anpassung individuell eingestellt wird.

Mit dieser können Sie die Lautstärke Ihrer Hörsysteme nach Ihren Vorlieben einstellen.

1. Sie stellen es lauter, indem Sie den Lautstärkesteller nach rechts drehen, und leiser, indem Sie den Lautstärkesteller nach links drehen.



Beim Ändern der Lautstärke wird ein Piepton abgespielt. Wenn Sie die oberen oder unteren Grenzwerte erreichen, ertönt ein tiefer Piepton.



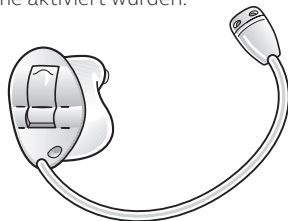
**HINWEIS:** Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie die Lautstärke an einem der Hörsysteme ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Darauf folgt ein Bestätigungssignal des zweiten Hörsystems.

**HINWEIS:** Falls Ihr Hörsystem eine Wireless-Fernbedienung unterstützt, können Sie die ReSound Fernbedienung oder die Smartphone-App nutzen, um z. B. die Lautstärke einzustellen.

## 7.5.2 Programmwahltaste (optional)

Ihr Hörsystem verfügt über eine Programmwahltaste, mit der Sie bis zu vier verschiedene Hörprogramme nutzen können. In der Liste auf Seite 2 sehen Sie, welche Programme aktiviert wurden.

1. Durch kurzes Drücken der Programmwahltaste können Sie die verschiedenen Programme auswählen.
2. Sie hören einen oder mehrere Signaltöne, die anzeigen, welches Programm Sie gerade ausgewählt haben (1 Signalton = Programm 1, zwei Signaltöne = Programm 2 usw.).
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihres Hörsystems kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellt Lautstärke) zurück.

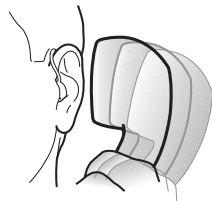


**HINWEIS:** Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Lautstärkeänderungen an einem Gerät automatisch an das andere Gerät übertragen. Wenn Sie ein Programm in einem der Hörsysteme ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Diese synchronisierte Programmwahltaste kann auch so konfiguriert werden, dass auf einer Seite die Lautstärke erhöht und auf der anderen Seite die Lautstärke reduziert werden kann. Die Lautstärkeänderungen an einem Hörsystem werden auf der anderen Seite wiederholt, damit die Lautstärke gleich bleibt.

## 8 Telefonieren

Sie können mit Ihrem Hörsystem ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden. Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen.

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Halten Sie das Telefon in die Nähe des Mikrofons oben am Ohr.
3. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons bei. Es kann einen Moment dauern, bis sich die Rückkopplungsunterdrückung im Hörsystem angepasst hat.
4. Die Rückkopplung wird auch reduziert, wenn der Abstand zum Ohr etwas vergrößert wird.



**HINWEIS:** Entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch ein spezielles Telefonprogramm einrichten.

### 8.1 Verwendung der ReSound Smart Hörsysteme mit iPhone®, iPad® und iPod touch® (optional)

ReSound LiNX 3D ist ein „Made for iPhone“-Hörsystem, das die Kommunikation und Steuerung mit iPhone®, iPad® oder iPod touch® ermöglicht.



**HINWEIS:** Für Hilfestellung beim Verbinden und der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem ReSound LiNX 3D Hörsystem wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website unter [resound.com/support](http://resound.com/support).



## 8.2 Verwendung von ReSound-Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional)

Verwendung mit Smartphone-Apps:

- Die Benachrichtigung über App-Updates sollte nicht deaktiviert werden. Zudem empfehlen wir allen Nutzern, alle Updates zu installieren, um sicherzustellen, dass die App richtig funktioniert und auf dem neuesten Stand ist.
- Die App darf nur mit den dafür vorgesehenen ReSound-Geräten verwendet werden. ReSound übernimmt keine Haftung, falls die App mit anderen Geräten verwendet wird.
- Wenn Sie eine Druckversion der Bedienungsanleitung für eine Smartphone-App benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Website.

## 8.3 Mobiltelefonie

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Leider sind nicht alle Mobiltelefone mit Hörsystemen kompatibel (HAC).

Bei der Benutzung von Mobiltelefonen oder Schnurlostelefonen kann es aufgrund des abgestrahlten Funksignals zu Störgeräuschen kommen.



**HINWEIS:** Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörgeräteakustiker geeignetes Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

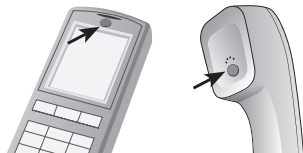
## 8.4 Phone Now (nicht für Invisible-In-Canal)

Phone Now schaltet von Ihrem aktuellen Hörprogramm automatisch auf das Telefonprogramm um, wenn ein mit einem Magneten ausgestatteter Telefonhörer in der Nähe Ihres Ohrs ist. Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.

### 8.4.1 Platzierung von Phone-Now-Magneten

Befestigen Sie den Phone-Now-Magneten am Schallausgang, um die Phone-Now-Funktion zu nutzen. So befestigen Sie den Phone-Now-Magneten:

1. Reinigen Sie den Telefonhörer gründlich.
2. Halten Sie das Telefon senkrecht, so als ob Sie telefonieren würden.
3. Befestigen Sie den Magneten direkt unterhalb des Schallausgangs. Stellen Sie sicher, dass Sie den Schallaustritt nicht verdecken. Falls nötig, verändern Sie die Position des Magneten, um die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen zu verbessern.



**i** **HINWEIS:** Falls Sie nicht mit der Stärke des Phone Now zufrieden sind, können Sie den Phone-Now-Magneten neu positionieren oder zusätzliche Phone-Now-Magneten hinzufügen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons vor Befestigung des Magneten nur empfohlene Reinigungsmittel.

### 8.4.2 Verwendung von Phone Now

1. Telefonieren Sie wie gewohnt.

2. Eine kurze Tonfolge signalisiert, dass Phone Now das Hörsystem in das Telefonprogramm umgeschaltet hat.



**HINWEIS:** In der Anfangsphase müssen Sie unter Umständen verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.

Falls Sie zwei Hörsysteme mit Synchronisierung und Comfort Phone verwenden, wird das Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch um 6 dB reduziert.

## 8.5 Telefonspule (optional)

Ihr Hörsystem verfügt möglicherweise über eine Telefonspule. Das Telefonspulenprogramm kann das Sprachverständnis mit hörgerätekompatischen Telefonen und in Kinos, Theatern, Gotteshäusern etc., in denen eine Induktionsschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Die Telefonspule kann nicht ohne Induktionsschleifenanlage oder ein hörgerätekompatisches Telefon (HAC-Telefon) betrieben werden. Wenn Sie das Telefonspulenprogramm einschalten, empfangen Ihre Hörsysteme Signale von der Induktionsschleife oder dem HAC-Telefon.



**HINWEIS:** Falls Sie mit der Telefonspule Hörprobleme haben, bitten Sie Ihren Hörakustiker, das Programm anzupassen.

**HINWEIS:** Wenn eine Induktionsschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörsystem kommt, obwohl Sie ein Telefonspulenprogramm aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.

### 8.5.1 Induktionsschleifenanlagen

Befolgen Sie folgende Schritte, um Induktionsschleifenanlagen zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörsystem in das Telefonspulenprogramm.
2. Suchen Sie sich einen guten Platz. Der Empfang ist nicht überall gleich gut, sondern hängt von der Induktionsschleife ab. Achten Sie auf die Beschilderung oder suchen Sie sich einen anderen Sitzplatz.
3. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
4. Schalten Sie auf Programm 1 um wenn Sie den Raum verlassen.

### 8.5.2 HAC-Telefon

Eine Telefonspule empfängt das magnetische Signal von HAC-Telefonen und wandelt es in Schall um.

Befolgen Sie folgende Schritte, um das HAC-Telefon zu nutzen:

1. Schalten Sie Ihr Hörsystem in das Telefonspulenprogramm.
2. Wählen Sie eine Nummer oder nehmen Sie einen Anruf entgegen.
3. Halten Sie das Telefon hinter Ihr Ohr, nahe an das Hörsystem, und neigen Sie es leicht nach außen.
4. Hören Sie sich den Ruftton an und bewegen Sie den Hörer an die Stelle, wo der Empfang am besten ist.
5. Falls notwendig, ändern Sie die Lautstärke.
6. Wenn Sie das Gespräch beenden, schalten Sie auf Programm 1 um.



**HINWEIS:** Falls der Telefonspulenempfang am Telefon schlecht ist, verwenden Sie das Mikrofonprogramm. Um Pfeiftöne zu vermeiden, halten Sie den Hörer nicht zu fest gegen das Ohr.

## 8.6 Flugmodus (optional)



**WARNHINWEIS:** Beim Betreten eines Flugzeugs oder eines Bereichs, in dem Funksender verboten sind, muss die Wireless-Funktion deaktiviert werden, weil keine Funksignale ausgesendet werden dürfen.

Sie können Ihr ReSound LiNX 3D Hörsystem über Ihr Smartphone oder die Fernbedienung steuern. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus auszuschalten:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem das Batteriefach drei Mal innerhalb von 10 Sekunden.
2. Doppeltes Klingeln für zehn Sekunden (🎵🎵🎵 etc.) signalisiert, dass Ihr Hörsystem im Flugmodus ist.

Befolgen Sie die folgenden Schritte, um den Wireless-Modus zu aktivieren:

1. Öffnen und schließen Sie an jedem Hörsystem das Batteriefach ein Mal.
2. Ihre Hörgeräte befinden sich nach 10 Sekunden wieder im Wireless-Modus.



**HINWEIS:** Beide Hörsysteme müssen in den Flugmodus geschaltet werden – auch bei aktivierter Synchronisation.

**HINWEIS:** Nach Reaktivierung des Wireless-Modus müssen Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Falls das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen wird, wird der Flugmodus reaktiviert.

## 9 Tinnitus-Sound-Generator-Modul (TSG)

### 9.1 Verwendungszweck des TSG-Moduls

Ihr ReSound-Hörsystem verfügt möglicherweise über eine Tinnitus-Sound-Generator-Funktion, dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Der Tinnitus-Soundgenerator kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

### 9.2 Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

#### 9.2.1 Gerätebeschreibung

Das TSG-Modul ist eine Software, die Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

#### 9.2.2 Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und Häufigkeit des Rauschens kann von Ihrem Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die tosende Brandung an einer Küste.

Modulationslautstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie einen solchen Lautstärkeregler benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Funktion Situations Steering aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörgerät über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung simultan verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

### 9.2.3 TSG-Lautstärkeregelung

Der Rauschgenerator wird vom Hörgeräteakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Rauschgenerator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke auf die Wünsche des Patienten abzustimmen.

### 9.3 Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Rauschgenerators über die Programmwahltasten des Hörsystems kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät verstärkt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörgeräten verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.

Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

### 9.4 Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul bietet einen Rauschgenerator, um das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch zu unterlegen, das leicht ignoriert werden kann. Der Saundgenerator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapy (TRT), dar. Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss das Geräusch hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

### 9.5 Technische Daten

#### 9.5.1 Audiosignaltechnologie

Digital



## 9.5.2 Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen hergestellt werden:

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz

## 9.6 Verwendung eines Tinnitus Sound Generator (TSG) auf ärztliche Verordnung

Das TSG-Modul sollte entsprechend Verordnung des HNO-Arztes oder Hörakustiker verwendet werden.

Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräusches ab.

Falls die Nutzung des Rauschgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Soundgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Es kann jedoch auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und geistig oder körperlich beeinträchtigten Kunden von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Gerätes mit TSG-Modul gezeigt werden.

## 9.7 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Soundgenerators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Verdeckung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Kunden vor der Nutzung eines Soundgenerators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Rauschgenerator zum Einsatz kommt.

Der Soundgenerator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

## 10 Wireless-Zubehör

Mit ReSound-Wireless-Zubehör können Sie Signale von Ihrem Fernseher oder Musik-Player direkt in Ihre ReSound-Hörsysteme übertragen.

Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.

## 11 ReSound Assist (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme feinjustiert werden. So erreichen Sie unvergleichliche Freiheit und Flexibilität:

1. Fordern Sie Hilfe bei der Anpassung Ihrer Hörsysteme an  
*Bitten Sie Ihren Hörakustiker um Hilfe oder fordern Sie Programmanpassungen an, die Änderungen können Sie installieren, wo immer Sie möchten*
2. Halten Sie Ihr Hörsystem mit aktueller Software auf dem neuesten Stand, um die bestmögliche Leistung zu erreichen  
*Installieren Sie Updates der Hörsystemsoftware wann und wo Sie möchten*



**HINWEIS:** Ihre Hörsysteme schalten sich während des Installations- und Update-Vorgangs aus. Um eine optimale Leistung zu erzielen, prüfen Sie vor dem Übernehmen der Änderungen, ob die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone oder Android-Smartphones befinden.

Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gern Informationen über ReSound Assist und dessen Funktionsweise mit der ReSound Smart 3D App.

## 12 Reinigung und Pflege

Beachten Sie bitte die folgenden Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu erhöhen:

1. Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Gehäuse nach Gebrauch mit einem weichen Tuch ab, um Fett oder Feuchtigkeit zu entfernen. Verwenden Sie kein Wasser oder Lösungsmittel, da Ihr Hörsystem dadurch beschädigt werden kann.
2. Legen Sie das Hörsystem niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten, da dies eine dauerhafte Beschädigung zur Folge haben kann.
3. Schützen Sie Ihr Hörsystem vor unsachgemäßer Behandlung und vermeiden Sie, dass es auf harte Oberflächen (z. B. auf den Fußboden) fällt.
4. Legen Sie das Hörsystem niemals in die Nähe einer Hitzequelle oder in die direkte Sonne (z. B. in einem heißen Auto), da zu starke Hitze das Hörsystem beschädigt und das Gehäuse verformen kann.
5. Nehmen Sie Ihr Hörsystem beim Duschen oder Schwimmen, bei starkem Regen oder in feuchten Umgebungen wie Dampfbad oder Sauna ab.
6. Sollte Ihr Hörsystem doch einmal nass geworden oder einer hohen Luftfeuchte oder starkem Schweiß ausgesetzt gewesen sein, nehmen Sie die Batterie heraus und lassen es über Nacht bei geöffnetem Batteriefach trocknen. Sie können das Hörsystem mit Batterie aber auch über Nacht in einen geschlossenen Behälter mit Trocknungsmittel (Exsikkator) legen. Verwenden Sie das Hörsystem erst wieder, wenn es vollständig trocken ist. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, welches Trocknungsmittel am besten geeignet ist.
7. Nehmen Sie das Hörsystem vom Ohr, wenn Sie Makeup, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Sonnenmilch u. Ä. auftragen. Diese Produkte könnten in das Hörsystem gelangen und es beschädigen.

## 12.1 Tägliche Pflege

Halten Sie Ihr Hörsystem stets sauber und trocken. Wischen Sie das Hörsystem jeden Tag mit einem weichen Tuch ab. Um Schäden durch Feuchtigkeit oder zu viel Schweiß zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung eines speziellen Trocknungssystems.

## 12.2 Wechsel des Cerumenfilters

Einige individuelle Hörsysteme sind mit einem Cerumenfilter zum Schutz gegen Ohrenschmalz und Feuchtigkeit ausgestattet. Dieser sollte nach Bedarf gewechselt werden.

### 12.2.1 Wechsel des HF3-Cerumenfilters

1. Säubern Sie die Schallaustrittsöffnung vorsichtig mit einem Bürstchen. Die Öffnung zeigt dabei nach unten.
2. Setzen Sie das Cerumenfilterwerkzeug mit der Gewindeseite an den alten Cerumenfilter und drehen es vorsichtig im Uhrzeigersinn.
3. Ziehen Sie den alten Cerumenfilter vorsichtig heraus.
4. Setzen Sie den alten Filter in die Mitte des Filterrads. Entfernen Sie den alten Filter, indem Sie ihn zur Seite schieben und das Werkzeug abziehen.
5. Drehen Sie das Filterrad zu einer Position, an der sich ein neuer Filter befindet.
6. Ziehen Sie den neuen Filter vorsichtig mit dem anderen Ende des Werkzeugs aus dem Rad.
7. Stecken Sie den neuen Filter auf die Schallausgangsöffnung.
8. Drücken Sie den neuen Filter in die Öffnung und bewegen ihn ein wenig hin und her, bis er richtig sitzt.

## 12.2.2 Wechsel des Cerustop-Cerumenfilters (weiß)

1. Um den alten Cerumenschutz zu entfernen, führen Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutzwerkzeugs in den alten Cerumenschutz ein, so dass der Schaft des Werkzeugs den Rand des Cerumenschutzes berührt. Ziehen Sie den Cerumenschutz langsam gerade heraus.
2. Um den neuen Cerumenschutz einzusetzen, drücken Sie die Entnahmeseite des Cerumenschutzwerkzeugs vorsichtig gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring bündig mit der Außenseite des Hörers abschließt. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenschutz bleibt in seiner Position.



**TIPP:** Drücken Sie den neuen Filter mit der flachen Seite des Cerumenfilterwerkzeugs an, damit er fest sitzt.

**HINWEIS:** Wenn Ihr Hörsystem mit einem anderen Cerumfilter ausgestattet ist oder überhaupt keinen Cerumschutz hat, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.



**VORSICHT:** Falls in Ihrem Hörsystem ein anderer Cerumenfilter zum Einsatz kommt oder Ihr Hörsystem nicht über einen Cerumenfilter verfügt, lassen Sie sich bitte von Ihrem Hörakustiker beraten.

## 13 Allgemeine Warnhinweise

1. Suchen Sie einen Hörgeräteakustiker auf, wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben, wenn Hautirritationen auftreten oder falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt.
2. Verschiedene Arten von Strahlen, die z. B. bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT) auftreten, können Ihr Hörsystem beschädigen. Tragen Sie Ihr Hörsystem daher nicht, wenn Sie sich einer derartigen oder ähnlichen Behandlung unterziehen müssen. Andere Strahlen (von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Radio und TV, Mobiltelefonen usw.) enthalten weniger Energie und sind daher für Ihr Hörsystem ungefährlich. Diese Strahlen können aber kurzfristig die Klangqualität Ihres Hörsystems beeinflussen oder ungewöhnliche Töne hervorrufen.
3. Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht in Minen oder Bergwerken, auf Ölfeldern oder an anderen Orten, an denen Sprengungen durchgeführt werden, oder in explosionsgefährdeten Umgebungen, sofern diese nicht für das Tragen von Hörsystemen freigegeben sind.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Hörsystem nicht von anderen Personen benutzt wird, da dies Schäden am Hörsystem oder Hörschädigungen verursachen kann.
5. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder oder Personen mit geistigen Einschränkungen das Hörsystem nur unter Aufsicht tragen. Das Hörsystem enthält Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden könnten. Denken Sie daran, dass Kinder dieses Hörsystem nicht unbeaufsichtigt tragen dürfen.
6. Das Hörsystem darf nur entsprechend den Anweisungen Ihres Hörakustiker benutzt werden. Falsche Benutzung kann zu einer Verschlechterung des Hörvermögens führen.
7. Warnhinweis für den Hörgeräteakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruck von über 132 dB SPL (gemessen mit einem geschlossenen Ohrsi-

mulator gemäß IEC 60711:1981) ist besondere Vorsicht geboten, da die Gefahr besteht, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers geschädigt wird.

8. Deaktivieren Sie die Wireless-Funktion, wenn Sie in ein Flugzeug steigen. Deaktivieren Sie an Orten, an denen keine Funkstrahlung erlaubt ist, die Wireless-Funktion, indem Sie den Flugmodus auswählen.
9. Verwenden Sie das Hörsystem nicht, wenn es defekt ist.
10. Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065 oder IEC 60950-1 erfüllen, je nachdem, welche Norm jeweils anwendbar ist (kabelgebundene Verbindung, z. B. HI-PRO, SpeedLink).



1. ReSound-Wireless-Geräte enthalten einen Funksender, der in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz arbeitet.
2. Verwenden Sie für die Wireless-Funktion ausschließlich die ReSound Unite-Geräte. Für weitere Informationen, z. B. über die Paarung, lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung des betreffenden ReSound-Wireless-Geräts nach.



## 14 Verwendung von ReSound-Hörsystemen mit ReSound-Apps für Smartphones

### 14.1 Verwendungszweck von ReSound-Apps für Smartphones:

Die Smartphone-Apps von ReSound sind für die Verwendung mit Wireless-Hörsystemen von ReSound vorgesehen. Smartphone-Apps von ReSound senden und empfangen Signale für die Wireless-Hörsysteme von ReSound über Smartphones, für die die Apps entwickelt wurden.

### 14.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Wenn die Wireless-Funktion aktiviert ist, sendet und empfängt das Hörsystem schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Dies kann den Betrieb in der Nähe befindlicher elektronischer Geräte stören. Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.
2. Wenn bei der Nutzung der Wireless-Funktion elektromagnetische Störungen auftreten, vergrößern Sie den Abstand zur Störquelle.
3. Verwenden Sie nur original ReSound-Verbrauchsmaterial.
4. Verbinden Sie Ihr ReSound-Hörsystem ausschließlich mit Original ReSound-Geräten, die für die Verwendung mit ReSound-Hörsystemen geeignet sind.

## 15 Warnhinweise für Phone Now

1. Halten Sie den Magneten von Haustieren, Kindern und Personen mit geistigen Einschränkungen fern. Falls der Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
2. Der Magnet kann den Betrieb anderer elektronischer oder medizinischer Geräte beeinträchtigen. Aus den Herstellerinformationen zu magnetisch empfindlichen Geräten (wie z. B. Herzschrittmacher) sollte hervorgehen, welche Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind, wenn Sie Ihr Hörsystem und den Magneten in der Nähe des betreffenden medizinischen oder elektronischen Geräts benutzen. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

### 15.1 Vorsichtsmaßnahmen für Phone Now

1. Starke Verzerrungen, die durch den Wählprozess oder das Telefonieren entstehen, vermeiden Sie, indem Sie den Magneten an einer anderen Stelle des Telefons befestigen.
2. Verwenden Sie ausschließlich die original ReSound-Magneten.

## 16 Warnhinweise zu Tinnitus Sound Generator (TSG)

1. Soundgeneratoren können bei unangemessenem Gebrauch gefährlich sein.
2. Rauschgeneratoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörgerätekustikers verwendet werden.
3. Rauschgeneratoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.

### 16.1 TSG-Sicherheitsvorkehrungen


1. Falls die Nutzung des Soundgenerators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Rauschgenerator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
2. Kinder und geistig oder körperlich beeinträchtigte Kunden müssen beim Tragen des TSG-Gerätes betreut werden.
3. Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabe-lautstärke des Rauschgenerators. Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder geistig oder körperlich beeinträchtigten Kunden genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Rauschgenerator nur leiser stellen lässt.

### 16.2 TSG-Warnhinweis für den Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Soundgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres

2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

 **VORSICHT:** Die maximale Lautstärke des Soundgenerators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Rauschgenerator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 85 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von weniger als 90 dB SPL. Der Rauschgenerator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

## 17 Warnhinweise zu Batterien

Batterien enthalten gefährliche Substanzen und müssen daher vorschriftsgemäß entsorgt werden.

Beachten Sie:

1. Halten Sie Batterien von Haustieren, Kindern und geistig minderbemittelten Personen fern.
2. Stecken Sie Batterien NICHT in den Mund. Wurde eine Batterie verschluckt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf, da dies Ihre Gesundheit beeinträchtigen kann.

3. Batterien (Zink-Luft), die nicht ausdrücklich als wiederaufladbar gekennzeichnet sind, dürfen nicht aufgeladen werden, da sie auslaufen oder explodieren können.
4. Versuchen Sie NICHT, Batterien durch Verbrennen zu entsorgen.
5. Gebrauchte Batterien sind schädlich für die Umgebung. Entsorgen Sie diese nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker ab.
6. Wenn Sie Ihr Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterie heraus. Dies schützt vor einem Auslaufen der Batterie.

## 18 Erwartungen an das Hörsystem

Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern. Das Hörgerät sollte regelmäßig getragen werden. Bei häufigem Nichttragen kann das Potenzial des Geräts nur teilweise ausgeschöpft werden.

Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise ist zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

## 19 Warnhinweis für Hörakustiker (nur USA)

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Rauschgenerator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Rauschgenerators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohres
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage
4. Akuter oder chronischer Schwindel
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr

## 20 Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörgeräts (nur USA)

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Patient vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihr Hörschaden ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörgeräteakustiker überweisen. Der Hörgeräteakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Akustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen. Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einem Test- oder Kaufoptionsprogramm fragen. Viele Hörgeräteakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für einen Kostenbeitrag für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen lassen haben. Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.

## 21 Hörgeschädigte Kinder (nur USA)

Hörgeschädigte Kinder sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da der Hörschaden zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung hörgeschädigter Kinder geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.



## 22 Technische Daten

Hörsystemmodell	Max. Ausgangsschalldruck (Daten nach IEC 2015-06, IEC 60118-7 und ANSI S3.22-2009; Betriebsspannung 1.3 V)
Alle LP-Modelle	115 dB SPL (typisch)
Alle MP-Modelle	119 dB SPL (typisch)
Alle HP-Modelle	121 dB SPL (typisch)
Alle UP-Modelle	130 dB SPL (typisch)

## 23 Hinweise zur Problembeseitigung

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE
Pfeifen/Rückkopplung	Sind Otoplastik oder Dome richtig eingesetzt?
	Ist die Lautstärke sehr hoch?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörsystem gehalten?
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?
	Befindet sich das Hörsystem im Telefonspulenmodus?
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem?
	Ist die Batterie noch gut?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?

## MÖGLICHE LÖSUNG

Erneut einsetzen.

Lautstärke reduzieren.

Ersetzen oder Hörakustiker fragen.

Bewegen Sie Ihre Hand weg, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.

Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

Hörsystem einschalten.

Umschalten in das Mikrofonprogramm.

Neue Batterie einsetzen.

Batterie austauschen.

Hörakustiker fragen.

Wenden Sie sich an Ihren HNO-Arzt.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE
Ist der Klang verzerrt, stotternd oder schlecht?	Ist die Batterie leer?
	Ist die Batterie schmutzig?
	Ist der Plastikschauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?
	Ist das Hörsystem feucht geworden?
Batterie entleert sich schnell.	War das Hörsystem längere Zeit eingeschaltet?
	Ist die Batterie alt?

## MÖGLICHE LÖSUNG

Batterie austauschen.

Batterie reinigen oder wechseln.

Hörakustiker fragen

Trockenetui nutzen.

Hörsystem bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.

Datum auf der Batteriepackung prüfen.

## 24 Garantie und Reparaturen

ReSound übernimmt für Material- und Herstellungsfehler des Hörsystems Garantieleistungen, die in den Garantiebedingungen vorgesehen sind. In seinem Servicekonzept bürgt ReSound durch die Verwendung von ReSound Originalteilen oder Hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der Global-Compact-Initiative der United Nations verpflichtet sich ReSound, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen von ReSound die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem warten zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr ReSound Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

## 25 Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme von ReSound wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und +70 °C nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur die Grenzen von -20 und +60 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 90 % nicht überschreiten (nicht kondensierend, für begrenzten Zeitraum). Luftdruck zwischen 500 und 1100 hPa ist unbedenklich.

Achten Sie besonders auf Informationen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind:



**WARNUNG:** Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



**VORSICHT:** Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender im Lieferumfang enthalten

ReSound LiNX 3D ist kompatibel mit iPhone 7 Plus, iPhone 7, iPhone 6s Plus, iPhone 6s, iPhone 6 Plus, iPhone 6, iPhone SE, iPhone 5s, iPhone 5c, iPhone 5, iPad Pro (12,9 Zoll), iPad Pro (9,7 Zoll), iPad Air 2, iPad Air, iPad mini 4, iPad mini 3, iPad mini 2, iPad mini, iPad (4. Generation), iPod touch (6. Generation) und iPod touch (5. Generation) mit iOS 8.X oder neuer. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad Pro, iPad Air, iPad mini, iPad und iPod touch sind eingetragene Marken der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.



„Made for iPod/iPhone/iPad“ bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für den Anschluss an das iPhone konstruiert ist und vom Entwickler dahingehend zertifiziert wurde, dass es den Apple-Leistungsnormen entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Gerätes verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt. Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.



Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ecc) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- \* Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- \* Die Weiterverteilungen in Binärform müssen in der Dokumentation und/oder in anderem mit der Verteilung geliefertem Material den obigen Copyright-Vermerk, diese Liste der Bedingungen und den diesen Bedingungen folgenden Haftungsausschluss wiedergeben.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DIE AUTOREN ODER AN DIESEM PROJEKT BETEILIGTE SIND IN KEINEM FALL FÜR DIREKTE, INDIKRETE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, STRAF- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-AUSFALL, DATEN- UND GEWINNVERLUST ODER GESCHÄFTSAUSFALL) HAFTBAR, DIE AUF DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ZURÜCKZUFÜHREN SIND. DIES GILT UNABHÄNGIG DAVON, WIE DIESE SCHÄDEN ENTSTANDEN SIND UND UNABHÄNGIG VON JEDLICHEM HAFTUNGSANSPRUCH, GLEICH OB VERTRAGSGEMÄSSE HAFTUNG, GEFÄHRDUNGSHAFTUNG ODER HAFTUNG AUS UNERLAUBTER HANDLUNG (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF FAHRLÄSSIGKEIT), SOGAR, WENN SIE AUF DIE MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS HINGEWIESEN WORDEN SIND.





Bezüglich der Entsorgung Ihres alten Hörsystems wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

**CE**  
0297

Hersteller Faceplate/Elektronik: ReSound A/S

Alle Fragen zur Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte oder zur R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG sind an ReSound A/S zu richten.

#### **Weltweite Vertretungen**

ReSound A/S  
Lautrupbjerg 7  
DK-2750 Ballerup, Dänemark  
Tel.: +45 45 75 11 11  
resound.com

USt-IdNr. DK55082715

#### **Deutschland**

GN Hearing GmbH  
An der Kleimannbrücke 75  
D-48157 Münster  
Tel.: +49 251 - 20 39 6-0  
Fax: +49 251 - 20 39 6-250  
info@gnresound.de  
resound.com

#### **Österreich**

GN ReSound Hörtechnologie  
GmbH  
Wimbergergasse 14-16  
1070 Wien  
Tel: +43 1 524 54 000  
info@gnresound.at  
resound.com

#### **Schweiz**

GN ReSound AG  
Schützenstrasse 1  
CH-8800 Thalwil  
Tel.: +41 44 722 91 11  
info@gnresound.ch  
resound.com

The logo consists of the text "ReSound GN" in white on a dark red rectangular background. Below the text is a horizontal line of seven small white dots followed by a longer white horizontal bar.